

Presseinformation der Stadt Hanau

4. März 2020/gül

Informationen für akkreditierte Medien

Gökhan Gültekin (37 Jahre – geboren in Hanau - türkisch)

Muslimisch

Lebte noch bei seinen Eltern, war für sie das Bindeglied innerhalb der Familie. Er übersetzte zum Beispiel in der Klinik für seinen krebserkrankten Vater.

Er arbeitete als Fliesenleger und hatte sich selbständig gemacht. Zusätzlich arbeitete er abends in dem Kiosk, um für die bevorstehende Hochzeit mehr Geld auf die Seite legen zu können.

Er war verlobt.

Leichnam wurde in die Türkei überführt.

Sedat Gürbüz (29 Jahre – geboren in Langen - deutsch)

muslimisch

Sedat Gürbüz ist in Dietzenbach aufgewachsen.

Er hat dort die Realschule besucht, danach vor Ort in der Logistik gearbeitet.

Er hat bis zum Alter von 18 Jahren beim FC Dietzenbach Fußball gespielt.

Vor drei Jahren wurde er Teilhaber der Shisa-Bar in Hanau.

Vor einem Jahr übernahm er die Leitung der Shisha-Bar „Midnight“ und erfüllte sich damit einen lang ersehnten Traum.

Seine Mitarbeiter erinnern sich an einen Chef, als einen Mann, der sich stets um die Mitmenschen gesorgt hat.

Said Hashemi (21 Jahre – geboren in Hanau – deutsch-afghanisch)

Muslimisch

Said Nesar Hashemi wurde in Hanau geboren.

Er besuchte die Otto-Hahn-Schule und machte nach seiner Schulzeit eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer bei der Firma Goodyear Dunlop Tires Germany hier in Hanau, die er erfolgreich abgeschlossen hat.

Nach seiner Ausbildung hat er beschlossen eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker an der Ludwig Geißler-Schule in Hanau zu machen, die er nächstes Jahr abschließen wollte.

Für ihn war Hanau seine Heimat. Sein ganzes Leben spielte sich in und um Hanau ab.

Said Nesar war ein weltoffener Mensch und hatte viele Reisepläne, um die Welt zu sehen und Neues kennenzulernen.

Seite 1 von 4

Diese Pressemitteilung können Sie auch per Internet unter www.hanau.de bzw. www.presse-service.de abrufen.



Der Magistrat

Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 1852
63408 Hanau

Tel.: (0 61 81) 295 – 929

Fax: (0 61 81) 295 – 639

e-mail:

oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de



Presseinformation

der Stadt Hanau



Sein Auto war sein großes Hobby: er hat oft daran herum gewerkelt. Auch sein Kennzeichen widmete er seiner Heimatstadt Hanau-Kesselstadt mit den Ziffern 454 (die letzten drei Ziffern der Kesselstädter PLZ).

Der Bruder Said Idriz Hashemi (23 Jahre) hat diese schreckliche Tat schwer verletzt überlebt.

Beigesetzt in Hanau

Mercedes Kierpacz (35 Jahre – geboren in Offenbach - deutsch)

Katholisch

Mercedes Kierpacz wurde in Offenbach geboren.

Sie wuchs auf mit 3 Schwestern innerhalb einer Großfamilie.

Mit 19 Jahren brachte sie ihren Sohn Valentino zur Welt, 7 Jahre später schenkte sie Lorena-Genevieve das Leben.

Die alleinerziehende Mutter zweier Kinder war ein sehr sozialer Mensch. Sie kümmerte sich um ihre Mitmenschen, galt als sehr liebevoll und hilfsbereit

Mercedes arbeitete fast täglich im Kiosk neben der „Arena Bar“, am Tatabend wollte sie im Kiosk gemeinsam mit ihren Freunden nur schnell etwas kaufen. Sie sollte nicht mehr heim kommen.

Beigesetzt in Offenbach

Hamza Kenan Kurtovic (22 Jahre – geboren in Hanau – bosnisch-herzegowinisch)

Muslimisch

Sein Name war Hamza Kenan Kurtovic.

Er wurde in Hanau geboren.

Hamza ist in Hanau aufgewachsen und sprach die deutsche Sprache besser, als seine Muttersprache. Hamza hatte drei Geschwister, zwei Brüder: Aziz und Karim und seine Schwester Ajla.

Hamza hatte seine Berufsausbildung als Fachlagerist im Juni 2019 abgeschlossen und war jetzt gerade am Anfang seines Berufslebens.

Er hatte vor drei Wochen einen neuen Job angefangen und war mit seinem neuen Arbeitsplatz überglücklich und zufrieden. Seinen Eltern erzählte er, dass er bis zu seiner Rente dort arbeiten möchte.

Zu seinen Hobbys zählte die Zeit mit Freunden zu verbringen, außerdem hatte er eine Vorliebe für Autos. Er hatte letzten Sommer seine Flugangst überwunden und plante ab diesem Sommer weitere Reisen mit Freunden, auch Langstreckenflüge.



Presseinformation

der Stadt Hanau



Seine letzte Reise hatte er sich sicherlich anders vorgestellt. Er hat diese nicht alleine angetreten, sondern ging mit einigen seiner engsten Freunde von uns.

Beigesetzt in Hanau

Vili-Viorel Păun (22 Jahre – geboren in Adunatii-Cupaceni - rumänisch)

Rumänisch-orthodox

Vili Viorel Păun wurde in Rumänien geboren.

Er war das einzige Kind von Niculescu und Iulia Paun.

Vili-Viorel hat seinen Schulbesuch in Deutschland nicht fortsetzen können – er plante Fliesenleger zu lernen.

Die Familie war aber seine erste Priorität. Um diese zu unterstützen, hat er die Ausbildung zurückgestellt und als Paketzusteller gearbeitet.

Vili-Viorel war hilfsbereit, fleißig, konnte zuhören, war zuverlässig, verantwortungsvoll und humorvoll.

Am Mittwoch vergangener Woche sollte er von seinem Einkauf am Kiosk nicht mehr heimkehren.

Überführt nach Rumänien

Fatih Saracoglu (34 Jahre – geboren in Iskilip - türkisch)

Muslimisch

Hat sich immer um seine Eltern gekümmert.

Sein Vater sagt „Er war meine größte Hilfe“ – denn obwohl der Vater in Regensburg lebt, besuchte Fatih in regelmäßig

Half seinen Vater bei Behördengängen, übersetzte für ihn.

Er war nur zufällig am Heumarkt, weil er dort gerade einen Freund abgesetzt hatte.

Fatih hinterlässt seine Lebensgefährtin Diana.

In die Türkei überführt

Ferhat Unvar (23 Jahre – geboren in Hanau - deutsch)

muslimisch

Ferhat Unvar wurde in Hanau als ältester Sohn von Serpil und Metin geboren.

Sein Bruder Mirkan Can kam 4 Jahre später zur Welt, 2002 folgten Schwester Nesrin und 2012 Bruder Mirza.

Ferhat hat sich trotz seiner kurdischen Wurzeln immer vor allem als Deutscher gefühlt.



Presseinformation

der Stadt Hanau

Er hatte gerade eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker absolviert und diese vergangene Woche abgeschlossen und wollte seine eigene Firma gründen.

Er stand auf Techno und HipHop Musik

Er hat sich oft mit seinen Freunden in der Arena Bar getroffen – vergangenen Mittwoch sollte er von dort nicht wieder heimkehren.

Beigesetzt in Hanau

Kaloyan Velkov (33 Jahre – geboren in Mezdra - bulgarisch)

Orthodox

Stammte aus der bulgarischen Stadt Mezdra.

Der Lkw Fahrer hatte sich in Deutschland eine neue Existenz geschaffen. Er arbeitete in Hanau unter anderem in der Bar „La Votre“.

Velkov lebte in Erlensee

Er hinterlässt Frau Harieta und den gemeinsamen Sohn (7) – beide leben in Bulgarien.

Er wurde dorthin überführt

